



<https://biz.li/Zz4r>

GRUSSWORT ZUM JAHRESWECHSEL VON BURGWEDELS BÜRGERMEISTER AXEL DÜKER

Veröffentlicht am 01.01.2017 um 11:00 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Liebe Mitbürger*innen, das Jahr 2016 verabschiedet sich und hinterlässt zahlreiche Eindrücke. Auch wenn die Zeit viel zu schnell vergeht, so bleiben doch viele Ereignisse und Geschehen für immer im Gedächtnis. Von einigen Wegbegleiter*innen müssen wir uns verabschieden, andere treten dafür in unser Leben. So auch in diesem Jahr. Die Kommunalwahl im September hat für die Zusammensetzung des Rates und der Ortsräte der Stadt Burgwedel einige personelle Veränderungen gebracht. Ich bedanke mich bei allen ausgeschiedenen Rats- und Ortsratsmitgliedern für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Rat und den Ortsräten. Einige Jubiläen und Veranstaltungen wurden 2016 begangen. Dazu zählen insbesondere die 125jährigen Jubiläen der Feuerwehren



Axel Düker.

Kleinburgwedel und Thönse, die 40jährigen Jubiläen der Jugendfeuerwehren Fuhrberg und Wettmar, 50 Jahre katholische Kirche St. Paulus, 10 Jahre Krippe in Großburgwedel und 5 Jahre Kindertagesstätte in Thönse, sowie 20 Jahre WIR Wirtschaftsklub und viele weitere. Auch mit unserer Partnerstadt Domfront-en-Poirais wurde 2016 auf 20 Jahre Partnerschaft zurück geblickt. Dazu besuchten eine Delegation und der Partnerschaftsverein im Frühjahr Burgwedel und wir verbrachten hier zusammen eine schöne Zeit. Gefeierte wurde dieser Anlass bei einem Empfang mit der erneuten Unterschrift der Partnerschaftsurkunde. Für 2017 ist ein Gegenbesuch in Domfront-en-Poirais geplant. Dieser Austausch ist ein schönes Beispiel wie aus Partnerschaft Freundschaften werden, die über viele Jahre hin andauern. Ich danke allen, die sich dafür besonders engagieren und freue mich auf den Besuch 2017. Im Jahre 2017 können weitere Jubiläen begangen werden. So feiert Oldhorst sein 700jähriges und die Seniorenbegegnungsstätte Großburgwedel ihr 25jähriges Bestehen. Neueröffnungen und Veranstaltungen haben 2016 ebenfalls aufgewartet. Dazu zählen die Gründung der IGS Burgwedel, die Ausstellung Ökobilanz im Rathaus, die Gründung des Philharmonieorchesters der Musikschule Isernhagen-Burgwedel, die Eröffnung des Aufnahme- und Untersuchungszentrums Urologie im Klinikum Großburgwedel, die Automeile, Jazz unter Sternen, das IGK-Stadtfest um nur einige zu nennen. Für 2017 sind neben den seit Jahren erfolgreich wiederkehrenden, bereits neue Veranstaltungen in Planung. Besonders hinweisen möchte ich auf ein Weinfest und Livekonzerte der Bands aus den Übungsräumen der Jugendpflege. Außerdem wird ab Ostern ein zusätzlicher Samstagsmarkt mit regionalen Angeboten auf dem Domfrontplatz angeboten. In Zeiten der ständigen Modernisierung und Weiterentwicklungen besonders von Online-Medien bemüht sich die Verwaltung der Stadt Burgwedel ebenfalls, diesem zu folgen und sich entsprechend zu verändern. So wurden zum 01. Januar 2016 neue Sprechzeiten eingeführt, zu denen zusätzlich Terminvereinbarungen möglich sind. Im Zuge dessen erfolgte die Einrichtung einer Onlineterminvergabe. Auf der Homepage der Stadt Burgwedel können seit 1. Juni 2016 Termine individuell und flexibel für das Bürgerbüro vereinbart werden. Aufgrund der guten Resonanz wird dieser Service in Zukunft auf weitere Bereiche der Verwaltungen erweitert. Die Bürgerinformationsbroschüre wurde ebenfalls einer Überarbeitung überzogen. Im neuen farblichen Design und mit einigen Ergänzungen wird diese zu Beginn 2017 an alle Haushalte in Burgwedel verteilt und in öffentlichen Einrichtungen ausgelegt. Die komplette Broschüre wird auch online erneut verfügbar sein. Dies sind nur einige Rück- und Ausblicke, die darstellen, wieviel Burgwedel zu bieten hat. Nicht vergessen werden sollte bei einer Rückblende auch der Blick über die Grenzen Deutschlands und Europa hinaus. Noch

immer herrscht Krieg und Armut, in vielen Ländern. Jeden Tag werden wir in den Nachrichten über neue Streitigkeiten von Völkern, Kriegshandlungen, Attentate, Tote und Verletzte informiert. Auch Deutschland und die Nachbarländer hat der Terror schon erreicht. Viele geflüchtete Menschen wurden in Deutschland in den letzten zwei Jahren aufgenommen. Sie wurden untergebracht und versorgt, müssen die Sprache neu lernen und sich mit den Rechten, Pflichten und Gepflogenheiten vertraut machen. Das ist nicht einfach. Viele von ihnen haben Verwandtschaft in Krisen- und Kriegsgebieten und wissen nicht, wie es für sie weiter geht. Hier in Burgwedel ist die Hilfsbereitschaft für geflüchtete Menschen bis heute sehr groß. Nachdem die Unterbringung gesichert werden konnte, ist es jetzt notwendig, Unterstützung bei der Integration, durch Sprachkurse, Integrationskurse, Praktikas, Ausbildungsplätze, Behördengängen und bei vielem mehr zu geben. Dabei konnten wir in der Verwaltung der Stadt Burgwedel bis heute immer auf unsere ehrenamtlichen Helfer*innen zählen. Einen herzlichen Dank möchte ich allen aussprechen, die sich in der Vergangenheit, aber auch zukünftig für geflüchtete Menschen engagieren. Gerade in solchen Situationen wird deutlich, wie groß der Zusammenhalt untereinander in Burgwedel ist. Es ist nicht absehbar, welche Veränderungen die Politik im nächsten Jahr in vielen Ländern bringen wird. Ich appelliere dennoch an Sie auch weiterhin zu helfen, Schwächere zu schützen, die Augen nicht zu verschließen vor Unrecht und Weihnachten sowie den Jahreswechsel einmal zu nutzen, um innezuhalten und über Vergangenes und die Zukunft nachzudenken. Danke sagen wir in der heutigen Zeit viel zu selten. Dies sollte aber selbstverständlich sein. Somit möchte ich dieses Grußwort mit einem Zitat von Jean-Baptiste Massillon beschließen: "Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens." Ihnen allen wünsche ich von Herzen Frieden, Glück, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr! Axel Düker, Bürgermeister der Stadt Burgwedel